



Finanzgruppe

Wissenschaftsförderung

Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e. V.

(Stand 1. März 2017)



1. Selbstverständnis der Wissenschaftsförderung

Selbstverständnis und Mission

- S-Wissenschaftsförderung ist das Kompetenzzentrum der S-Finanzgruppe für Kontakte zu Wirtschafts- und Rechtswissenschaftlern
- S-Wissenschaftsförderung stellt ihren Mitgliedern ein leistungsfähiges und institutionalisiertes wissenschaftliches Netzwerk zur Verfügung
- S-Wissenschaftsförderung unterstützt als Vorfeldorganisation die Lobbyarbeit des DSGVO nachhaltig

Selbstverständnis und Nutzen

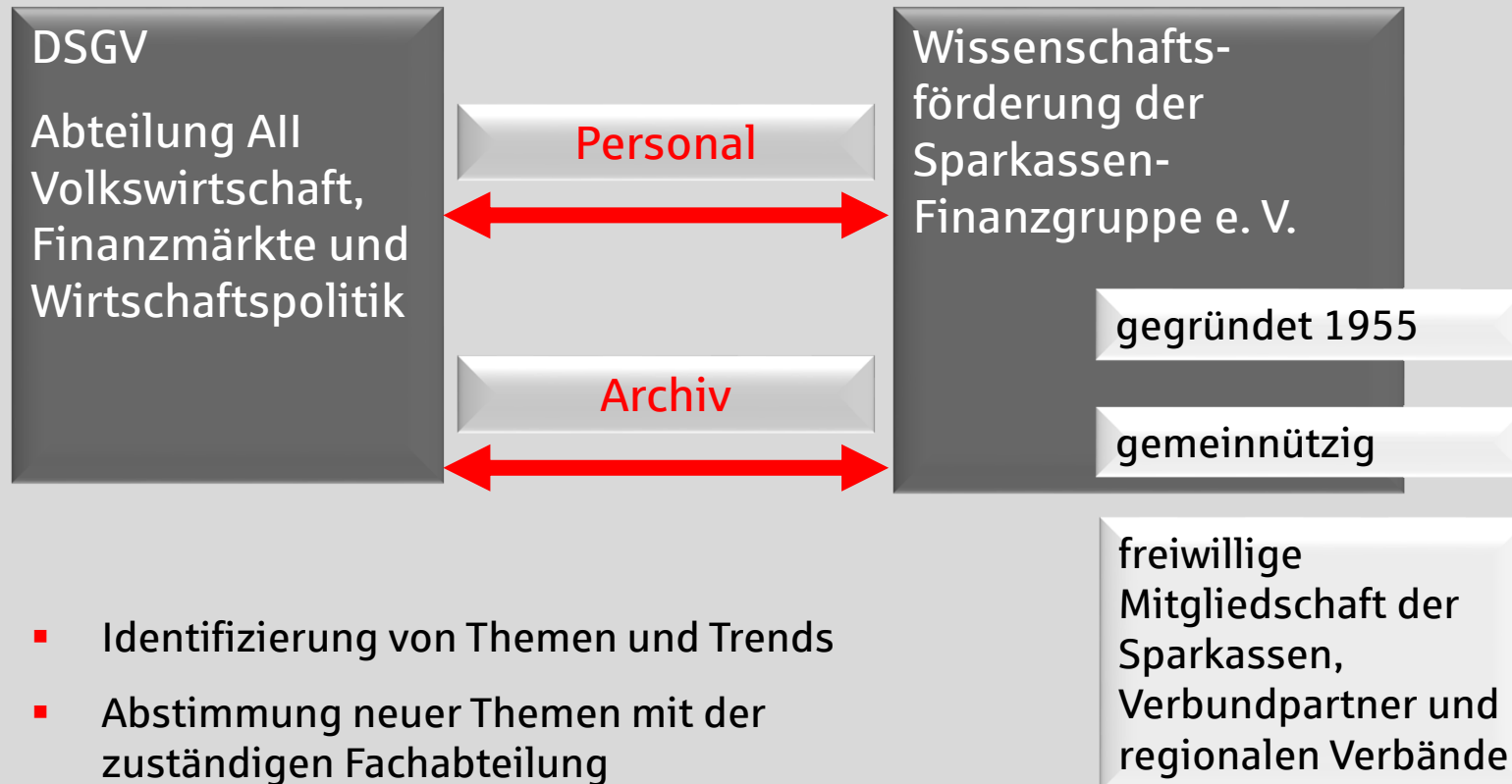
- S-Wissenschaftsförderung hat eine Schlüsselfunktion beim Transfer wissenschaftlichen Wissens in die S-Finanzgruppe
- S-Wissenschaftsförderung identifiziert Themen, die für die politische, gesellschaftliche und auch geschäftspolitische Positionierung bedeutsam sind
- Eberle-Butschkau-Stiftung trägt zur Zukunftssicherung der Personalqualität des akademischen Nachwuchses der S-Finanzgruppe entscheidend bei

Netzwerk der Wissenschaftsförderung



2. Organisation der Wissenschaftsförderung

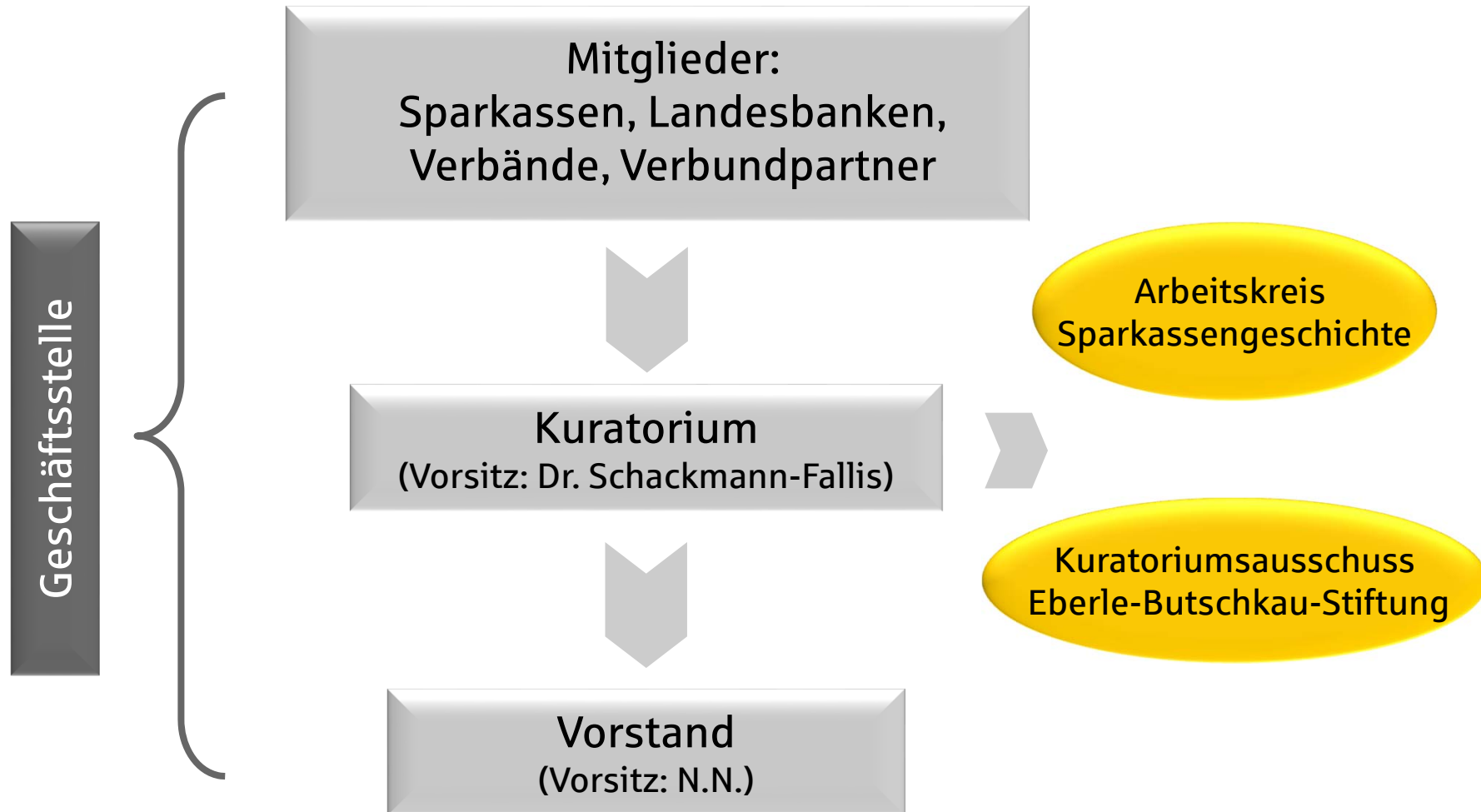
Profil der bundesweiten Fördereinrichtung



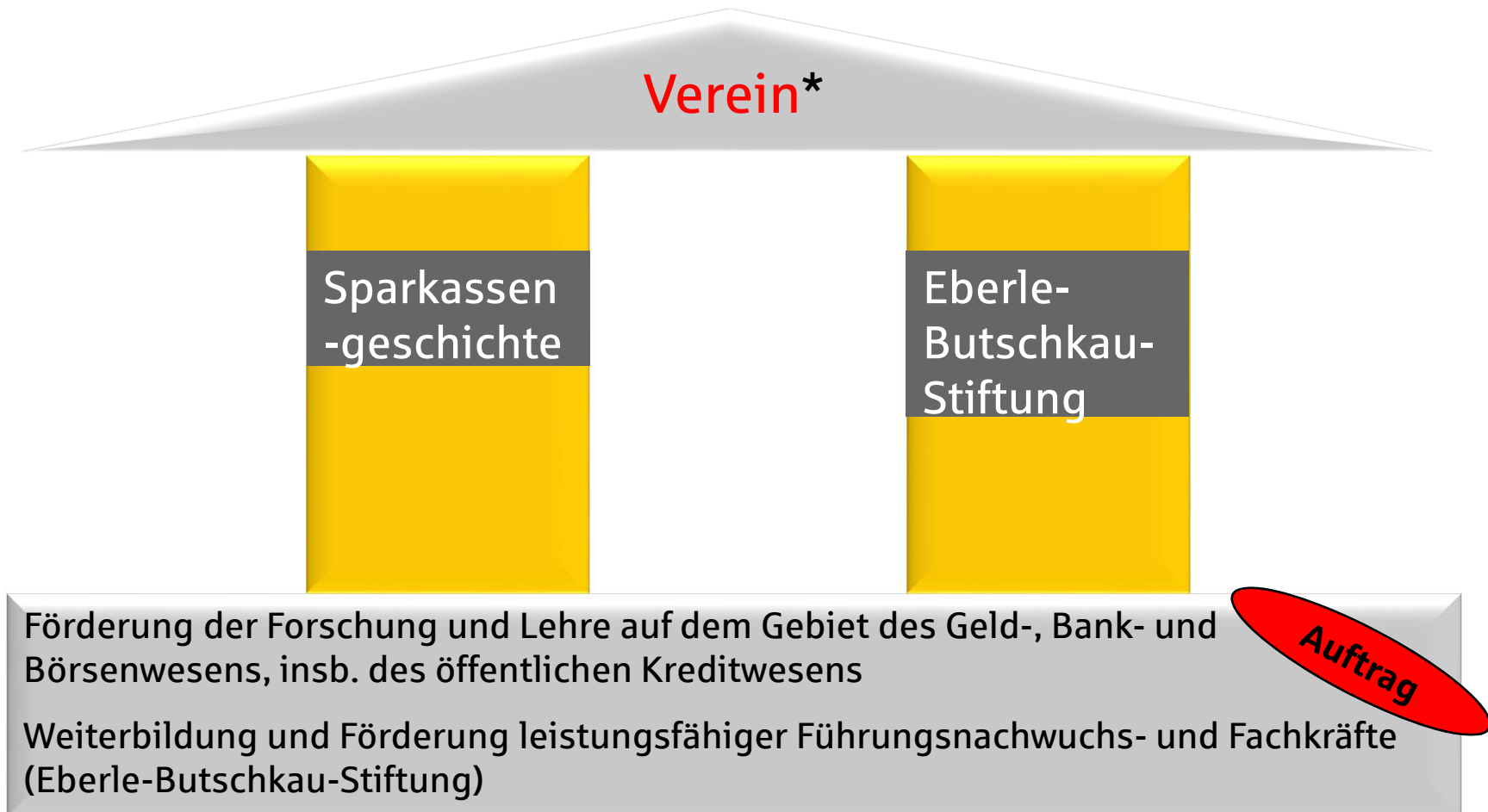
- Identifizierung von Themen und Trends
- Abstimmung neuer Themen mit der zuständigen Fachabteilung
- Empfehlung geeigneter Experten und Gutachter für den Verband

Mitglieder und Gremien

(Stand: 1. März 2017)



Auftrag und Organisation



*** Gremien- und Satzungsreform der Wissenschaftsförderung mit Beschluss vom 15. September 2015**

3. Instrumente der Wissenschaftsförderung

Förderaktivitäten

Förderung von Forschungsvorhaben

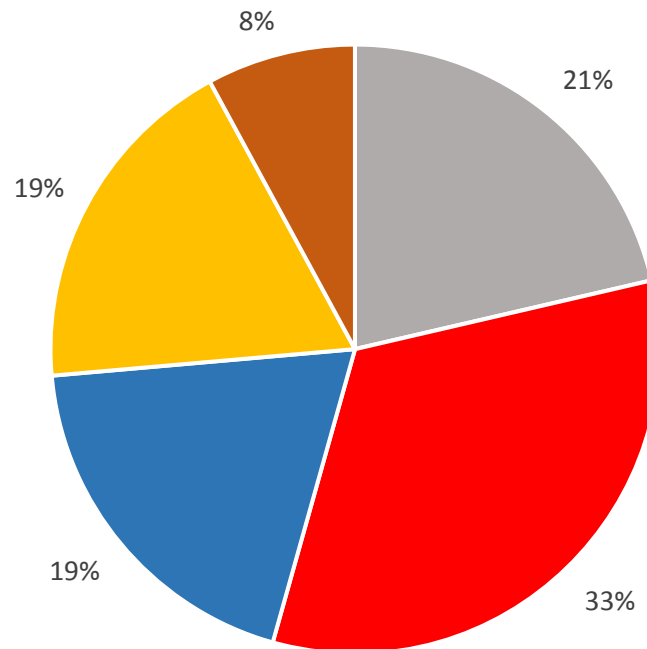
Wissenschaftliche Veranstaltungen

Wissenschaftliche Publikationen

Förderung wissenschaftlicher Arbeiten

Programmunabhängige Förderungen, z. B. Unterstützung wissenschaftliche Institute

Verwendung der Mittel 2016



- Zuwendungen an Institute
- Forschungsprogramme
- Programmunabhängige Förderung
- Personale
- Sachaufwendungen

Mitgliedschaften und beispielhafte Förderaktivitäten

- Institut für deutsches und internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens Mainz; Prof. Schneider ist Corporate Governance-Beauftragter der Deutsche Bundesbank sowie der KfW
- Forschungszentrum für Sparkassenentwicklung e. V., Magdeburg; Prof. Gischer ist beratend für den DSGVO und den OSV tätig
- Mitgliedschaften in den führenden wissenschaftlichen Fachgesellschaften, darunter die DGF (=Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft), der FGF (=Förderkreis Gründungs-Forschung) und weitere mehr
- Unterstützung bedeutender wissenschaftlicher Tagungen wie des Vereins für Socialpolitik, DGF, FGF, ecfs Banken-Symposium (Prof. Rolfes) etc.
- Diverse Druckkostenzuschüsse zu akademischen Abschlussarbeiten wie Dissertationen und Habilitationen

Ergebnisse finden Niederschlag in Publikationen



Unsere Maßnahmen 2016 – einige Highlights

Zur Digitalisierung des Bankgeschäfts forscht Prof. Schiereck (TU Darmstadt)

Ökonomische Aspekte des Verbraucherschutzes untersucht Prof. Krämer (Universität Bonn) mit Methoden der behavioral economics

Vergabe von drei Stipendien an Doktoranden der renommierten Bonn Graduate School of Economics (BGSE)

Verbesserung der Außendarstellung durch Relaunch der Webauftritte von Wissenschaftsförderung und Eberle-Butschkau-Stiftung

Bonner Akademischer Sommer
Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Dr. Ulrike C. Malmendier (Haas School of Business (Finance), University of California, Berkeley)

4. Herausforderungen der Wissenschaftsförderung

Herausforderungen und offene Fragen

- Weiterentwicklung und Ausbau des Netzwerks der Wissenschaftsförderung
- Aufbau des Wissenschaftlichen Beirats des Vereins; dieses neu geschaffene Gremium soll die Vergabe von Förderprojekten kompetent begleiten
- Umgang mit knappen Ressourcen; wie kann die Wissenschaftsförderung ihr Leistungsangebot mit sinkendem Förderbudget aufrecht erhalten?
- Darstellung des Nutzens der Wissenschaftsförderung für die S-Finanzgruppe